

## 2. WLAN-Router als Repeater

**Beitrag von „juma“ vom 2. Oktober 2011 um 14:55**

Servus,

folgende Konstellation:

Speedport 722V am HAP im Keller. Von diesem gehen über ein kleines Patchpanel Cat7-Kabel in die Dosen in den verschiedenen Räumen. Somit an den Dosen Internet.

Ich habe jetzt noch einen alten Speedport 700V rumliegen. Kann ich den an eine Dose anschließen, so dass er mir von dort aus ein WLAN-Signal ausgibt (vorzugsweise das gleiche wie der Router im Keller), da der andere im Keller irgendwann ein zu schwaches Signal abgibt.

Nach ein wenig rumgooglen scheint es wohl so zu sein, dass der Einsatz als Repeater grundsätzlich möglich ist, dann nimmt er aber auch das WLAN-Signal zum weiterverbreiten oder aber man geht über die Dose und muss dann mit einem anderen WLAN leben...sozusagen ein neuer Accespoint!?

---

**Beitrag von „Thanandon“ vom 2. Oktober 2011 um 15:37**

Generell sollte das gehen, aber die Geschwindigkeit mit einem weiteren Wlan Punkt wird sowieso langsamer.

Ansonsten einen Fritz Repeater in der Bucht schießen oder diesen hier für Wlan: [PicoStation2](#) Klasse da extrem gut anpassbar! 😄

---

**Beitrag von „TheLastUnicorn“ vom 2. Oktober 2011 um 19:50**

Hallo Uli,

wenn der "alte" Router als Access Point konfiguriert werden kann, kein Problem. Du konfigurierst den "alten" Router als Access Point (AP), hängst ihn per Kabel an die Netzwerkdose bzw. einen Switch und deaktivierst den DHCP Server (idealerweise weist Du dem AP eine statische IP aus dem Netzwerk des Routers am HAP zu). Das WLAN des AP (SSID und VErschlüsselung) konfigurierst Du identisch zu dem WLAN des Routers am HAP, allerdings

stellst Du einen anderen Funkkanal ein. Voilà, Du hast nun zwei Access Points im LAN die ohne Geschwindigkeitsverlust arbeiten können.

Auf WDS Repeating (Kopplung der Access Points über Funk) würde ich verzichten, da Du ja eine Verbindung via LAN Kabel herstellen kannst.

Cheers

Volker